

## Sanierungsgebiet Gängeviertel / Valentinskamp

### Protokoll der 2. Sitzung des Sanierungsbeirates am 26. August 2013, 18.30 Uhr Rudolf-Roß-Grundschule, Kurze Straße 30

#### TeilnehmerInnen:

- Mitglieder: Bringfriede Kahrs (SPD), Lukas Götsche (Die Linke), Heinrich-Otto Patzer (FDP), Stefan Frauenknecht (Grüne), Roland Hoitz (CDU), Till F. E. Haupt, Michael Ziehl, Lukas Scheper, Milena Fuchs, Jan Helmers, Irina von Jagow, Christiane Hollander
- Stellvertreter: Mateusz Szymon Landzwojczak, Tobias Wulf, Claudia Schmalz
- Gäste: u.a. Andrea Sachlan, Andreas Grzybowski, Florian Tampe, Rita Kohel, Rianne Roshier, Sebastian Fuchs, Johannes Schüler, Hannah Kowalski, Benjamin Kashlau, Matthias Cullmann, Sebastian Christen, Nina Holz, Jette von Enckevort, Dominik Brück, Steffen Paul, Kerstin Gröhn
- Bezirksamt: Michael Mathe, Leiter Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL)  
Ursula Groß, Fachamt SL, Abteilungsleiterin Integrierte Stadtteilentwicklung  
Dana Sovrić, Fachamt SL, Koordinatorin des Sanierungsgebietes
- steg Hamburg: Ralf Starke, Sanierungsträger

**Gesprächsführung:** Michael Mathe incl. TOP 3, ab da übernimmt Bringfriede Kahrs

**Protokoll:** Ralf Starke, steg (in Abstimmung mit Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung)

#### Vorgesehene Tagesordnung:

- 1 **Tagesordnung und Protokoll der 1. Sitzung**
- 2 **Geschäftsordnung Sanierungsbeirat → Geschäftsführung**
- 3 **Beiratsmitglieder / -stellvertreter bestimmen**
- 4 **Verfügungsfonds**
- 5 **Information zum Stand der Sanierung**
- 5 **Rückfragen und Hinweise zum Sanierungsgebiet**
- 6 **Termin nächste Beiratssitzung**

## **TOP 1 Tagesordnung und Protokoll der 1. Sitzung**

Herr Mathe begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, weist auf die Ergänzung der Tagesordnung hin, die im Abgleich zur vorab verschickten Fassung den TOP 4 „Verfügungsfonds“ vorsieht, und erläutert die unter TOP 2 vorgesehene Fokussierung auf den Punkt der Geschäftsführung als Haupterörterungspunkt zum Thema ‚Geschäftsordnung‘ auf der heutigen Sitzung. Der Gesamtentwurf sei noch in Erarbeitung und Abstimmung und werde dann in der nächsten Beiratssitzung erörtert. Den vorgeschlagenen Anpassungen zur Tagesordnung wird zugestimmt.

Zur ersten Sitzung sind zwei Protokolle – eines durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, das andere durch Gängeviertel e.V. als Kollektiv – erstellt worden. Zu beiden Protokollen gibt es keine Anmerkungen, allerdings wird von mehreren Teilnehmern als problematisch angesehen, dass sich die beiden Protokolle in einigen Punkten unterscheiden. Da es nach Ansicht der Mehrzahl der Teilnehmer jedoch keine gravierenden Unterschiede gibt, wird sich darauf verständigt, dass die beiden Protokolle der ersten Sitzung parallel bestehen bleiben. Ab der heutigen Sitzung wird nur noch ein Protokoll verfasst, das von der steg erstellt wird. Korrektur- oder Ergänzungswünsche können auf den jeweils folgenden Beiratssitzungen vorgebracht und aufgenommen werden. Diesem Verfahren wird von allen Teilnehmern zugestimmt. Damit sind beide Protokolle der ersten Sitzung genehmigt.

## **TOP 2 Geschäftsordnung Sanierungsbeirat → Geschäftsführung**

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes wird als Auszug des Entwurfes der Geschäftsordnung der Textentwurf „III Geschäftsführung – Vorstand und Geschäftsstelle“ verteilt. Frau Groß erläutert die Hintergründe: Der ursprüngliche Entwurf einer Geschäftsordnung durch die AG wurde in Gesprächen zwischen der AG und dem Fachamt erörtert und überarbeitet. Wichtigster Punkt sei die Geschäftsführung des Beirates, der nun zunächst beschlossen werden solle, um auf dieser Basis die Arbeitsfähigkeit des Sanierungsbeirates zu gewährleisten. Der Gesamtentwurf mit den weiteren in der Geschäftsordnung zu regelnden Punkten sei aktuell noch in der Erarbeitung und Abstimmung. Ziel sei, den Geschäftsordnungsentwurf insgesamt auf der folgenden Sitzung des Beirates zu besprechen und ggf. zu beschließen.

Frau Kahrs ergänzt, dass im Entwurf der Arbeitsgruppe die Moderation der Beiratssitzungen durch Herrn Mathe vorgesehen war, dies aber aufgrund seiner zahlreichen Verpflichtungen zukünftig nicht möglich sei.

Einigkeit habe von vornherein darin bestanden, dass die Mehrheit des Vorstands beim Gängeviertel liegen solle (3 Vorstandsmitglieder Gängeviertel e.V.; 2 Vorstandsmitglieder aus dem Kreis der Fraktionsvertreter) und dass die Vorsitzenden des Vorstandes eng zusammenarbeiten müssen. Zudem wird vorgeschlagen, zur Vorbereitung von Beiratssitzungen rund drei Wochen vorab unter Beteiligung des Fachamtes SL und der steg zu einem Jour Fixe einzuladen, der für alle Interessierten offen ist.

Herr Mathe stellt klar, dass die steg in ihrer Funktion als Geschäftsstelle keine Entscheidungsbefugnis hat, sondern den Beirat und Vorstand des Beirates unterstützen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Haupt, wer in den politischen Ausschüssen über das Gängeviertel berichten wird, erläutert Herr Mathe das Prozedere, das in allen 19 Fördergebieten gleichermaßen Anwendung findet. Die Beiratsempfehlungen würden im Originalwortlaut mit einer fachlichen Stellungnahme des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung im für die RISE-Fördergebiete zuständigen bezirklichen Fachausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung als Beschlussvorlage eingebracht und vom Fachamt SL inhaltlich erläutert.

Informationen aus den Beiräten, die keines Beschlusses bedürfen, würden als sog. Mitteilungen zur Kenntnisnahme in den Ausschuss eingebracht. Die Ausschusssitzungen seien bis auf einen abschließenden Teil öffentlich; die Teilnahme von Personen aus den Gebieten sei nicht nur möglich, sondern auch gewünscht.

Frau Hollander weist auf eine unpräzise Formulierung über die Anzahl bzw. Besetzungsmodalität des zusätzlichen sechsten Vorstandsmitglieds hin („auf Wunsch kann ein weiterer Vorstandssitz besetzt werden...“). Die Formulierung wird im Geschäftsordnungsentwurf entsprechend präzisiert („Auf Antrag kann ein weiterer Vorstandssitz aus den Personenkreisen Altmietler und Nachbarschaft per Wahl durch die Beiratsmitglieder besetzt werden. ...“).

Nach Abschluss der weiteren Diskussion stellt Herr Mathe den Punkt III des Entwurfs der Geschäftsordnung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis Plenum:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis der zu diesem Zeitpunkt 12 stimmberechtigten Beiratsmitglieder:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **TOP 3      Beiratsmitglieder / -stellvertreter bestimmen**

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes erfolgt die Festlegung der Stellvertreter 6 und 7 der Gruppe „Gängeviertel e.V. / Wohnungs- und Gewerbemietler im Gängeviertel“. Dem Vorschlag, dass Jannes Alberts Stellvertreter des Mitgliedes 6 Jan Helmers wird und Tobias Wulf Stellvertreter des Mitgliedes 7 Martin Grimsmann, wird allgemein zugestimmt.

Im Folgenden wird diskutiert, ob die Stellvertreter der Gruppe „Grundeigentümer, Wohnungs- und Gewerbemietler in der Nachbarschaft“ personengebundene Stellvertreter eines Mitgliedes werden oder sich untereinander wechselnd vertreten können sollen. Unter anderem spricht sich auch Frau Hollander aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in Sanierungsbeiräten dafür aus, dass die Stellvertreter personenbezogen stimmberechtigt sein sollten, zumal diese Gruppe aus Personenkreisen mit durchaus unterschiedlichen Interessen bestehe (Grundeigentümer, Anwohner und Gewerbetreibende).

Herr Mathe stellt abschließend zur Abstimmung, ob die Stellvertreter personenbezogenen zugeordnet werden sollen oder nicht:

Abstimmungsergebnis Plenum:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	9

Abstimmungsergebnis der zu diesem Zeitpunkt 13 stimmberechtigten Beiratsmitglieder:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Auf dieser Basis erfolgt die Zuteilung der Stellvertreterpositionen der Gruppe „Grundeigentümer, Wohnungs- und Gewerbemietler in der Nachbarschaft“.

Vor dem Hintergrund dieser Zuteilungen und der von den Parteien sowie von Gängeviertel e.V. teilweise aktuell veränderten Benennungen ergibt sich folgende Zusammenstellung des Sanierungsbeirates:

### **Gängeviertel e.V. / Wohnungs- oder Gewerbemieter im Gängeviertel**

- 1 Mitglied: Till F.E. Haupt (Gängeviertel e.V.)  
Stellvertretung: Mateusz Szymon Landzwojczak (Gängeviertel e.V.)
- 2 Mitglied: Lukas Scheper (Gängeviertel e.V.)  
Stellvertretung: René Gabriel (Gängeviertel e.V.)
- 3 Mitglied: Michael Ziehl (Gängeviertel e.V.)  
Stellvertretung: Jan Stölting (Gängeviertel e.V.)
- 4 Mitglied: Christine Ebeling (Gängeviertel e.V.)  
Stellvertretung: Klaus Dietermann (Gängeviertel e.V.)
- 5 Mitglied: Christiane Hollander (Mieter helfen Mietern e.V. für Gängeviertel e.V.)  
Stellvertretung: Eve Raatschen (Mieter helfen Mietern e.V. für Gängeviertel e.V.)
- 6 Mitglied: Jan Helmers, Wohnungs- und Gewerbemieter  
Stellvertretung: Jannes Alberts (Gängeviertel e.V.)
- 7 Mitglied: Martin Grimsmann, Wohnungsmieter  
Stellvertretung: Tobias Wulf (Gängeviertel e.V.)

### **Grundeigentümer oder Wohnungs-/Gewerbemieter in der Nachbarschaft**

- 1 Mitglied: Irina von Jagow, Stiftung Denkmalpflege Hamburg, Grundeigentümer  
Stellvertretung: Claudia Schmalz, Stiftung Denkmalpflege Hamburg, Grundeigent.
- 2 Mitglied: Peter Potenberg, Grundeigentümer  
Stellvertretung : n.n.
- 3 Mitglied: Jörn Wilkens, Anwohner  
Stellvertretung: Jan-Peer Jürgensen, Anwohner
- 4 Mitglied: Milena Fuchs, Anwohnerin  
Stellvertretung: n.n.
- 5 Mitglied: Fatema Maher, Anwohnerin  
Stellvertretung: n.n.

### **Parteienvertreter/innen**

- SPD Mitglied: Bringfriede Kahrs  
Stellvertretung: Arik Willner
- CDU Mitglied: Roland Hoitz  
Stellvertretung: Maik Holm
- Grüne Mitglied: Stefan Frauenknecht<sup>1</sup>  
Stellvertretung: N.N.<sup>2</sup>
- Die Linke Mitglied: Lukas Götsche  
Stellvertretung: Philip Karajan
- FDP Mitglied: Heinrich-Otto Patzer  
Stellvertretung: Angela Westfeling
- Piraten Mitglied: Andreas Gerhold  
Stellvertretung: offen

---

<sup>1</sup> Nachtrag: Die Benennung von Herrn Frauenknecht seitens seiner Fraktion war bereits im Mai 2013 erfolgt, hatte jedoch durch einen Bürofehler die Geschäftsstelle nicht zur Sitzung erreicht.

<sup>2</sup> Nachtrag: Inzwischen hat die Fraktion „Die GRÜNEN“ Jörg Behrschmidt als Stellvertreter benannt.

Herr Ziehl erläutert, dass sich Gängeviertel e.V. noch nicht auf Vorstandsmitglieder verständigt habe und daher heute keinen Vorschlag einbringen werde. Herr Haupt ergänzt, dass der Vorstand nicht gewählt werden sollte, wenn seine Geschäftsordnung nicht vorher in Gänze bekannt sei. Herr Mathe und Frau Groß erläutern, dass die Wahl des Vorstandes heute unter anderem wichtig sei, damit der Beirat geschäftsfähig wird und beispielsweise auf der nächsten Sitzung auch Anträge an den Verfügungsfonds behandelt werden können. Auch könne und solle die/der 1. Vorsitzende möglichst umgehend die Sitzungsmoderation übernehmen.

Herr Ziehl schlägt als Kompromiss vor, dass auf der heutigen Sitzung die Vorstandsmitglieder aus den Fraktionsmitgliedern gewählt werden könnten, da diese die Moderation stellen würden. Diesem Vorschlag wird allgemein zugestimmt.

Im Folgenden wird festgestellt, dass die Formulierung des Punktes III des Entwurfs der Geschäftsordnung auch dahingehend missverständlich bzw. unpräzise sei, wer die Vorstandsmitglieder wählt. Nach einer ausführlichen Diskussion wird abschließend festgestellt, dass die/der Vorstandsmitglieder von allen Stimmberechtigten gewählt werden sollen. Zur Wahl stellen sich Frau Kahrs und Herr Götsche. Von den 12 stimmberechtigten Mitgliedern und Stellvertretern stimmen bei 3 Enthaltungen 9 für Frau Kahrs, die damit zur Ersten Vorsitzenden des Sanierungsbeirates gewählt ist. Für die Wahl des zweiten Vorstandsmitgliedes (Beisitzer) aus dem Kreis der Fraktionsmitglieder stellen sich Herr Götsche, Herr Patzer und Herr Hoitz zur Wahl. Von den 12 stimmberechtigten Mitgliedern und Stellvertretern stimmen 7 Personen für Herrn Götsche, 3 Personen für Herrn Patzer und zwei Personen für Herrn Hoitz. Somit ist Herr Götsche mit mehr als 50 % der Stimmen als zweites Mitglied des Vorstandes (Beisitzer) gewählt.

Herr Mathe wünscht dem Beirat weiter eine kritische und konstruktive Arbeit im Sanierungsverfahren, gratuliert Frau Kahrs als auch Herrn Götsche zur Wahl und übergibt die Moderation.

Frau Kahrs dankt für ihre Wahl als auch Herrn Mathe für die bisherige Moderation, freut sich auf eine konstruktive weitere Arbeit im Sanierungsbeirat und übernimmt anschließend die Moderation.

Abschließend wird eine weitere Präzisierung des ersten Absatzes des Textentwurfes „III Geschäftsführung – Vorstand und Geschäftsstelle“ vorgenommen, so dass dieser nun wie folgt lautet:

„Die Mitglieder des Sanierungsbeirates wählen einen Vorstand aus den eigenen Reihen, bestehend aus 2 Vorsitzende/n sowie mindestens 3 Beisitzern für die Dauer von 2 Jahren. Gängeviertel e.V. stellt 3 Vorstandsmitglieder, die Fraktionen insgesamt 2. Auf Antrag kann ein weiterer Vorstandssitz aus dem Kreise der Nachbarschaft oder der Altmietler per Wahl durch die Beiratsmitglieder besetzt werden. Die beiden Vorsitzenden werden je aus dem Kreise der Fraktionenvertreter/innen (1. Vorsitzende/r) und aus dem Kreise von Gängeviertel e.V. (2. Vorsitzende/r) zur Wahl vorgeschlagen und vom Sanierungsbeirat gewählt.“

#### **TOP 4      Verfügungsfonds**

Frau Groß erläutert, dass es in den Fördergebieten der Stadtteilentwicklung in Hamburg schon seit vielen Jahren Verfügungsfonds gibt. Sie werden für die kurzfristige Finanzierung von kleineren Maßnahmen, die den gebietsbezogenen Entwicklungszielen der Integrierten Stadtteilentwicklung dienen, gebietsspezifisch eingerichtet. Je nach Größe und Besonderheit des Gebietes umfassen sie zwischen 2.000 und 20.000 Euro per anno (bis zu 30.000 Euro für den Entwicklungsraum Billstedt-Horn, in dem rund 105.000 Menschen wohnen). Für das Sanierungsgebiet Gängeviertel seien zunächst 5.000 Euro vorgesehen gewesen, die aber zur Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements auf 6.500 Euro erhöht worden seien.

Seit Februar diesen Jahres gelte die neue „Förderrichtlinie für Maßnahmen im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“ der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mit einer 50/50 Regelung, wonach in Sanierungs- und Stadtumbaugebieten ein Euro aus RISE-Mitteln mit einem Euro aus Drittmitteln (Private, andere Behörden, Vereine, Träger etc.) kofinanziert

werden müsse. Beispiele von geförderten Anträgen seien: kleine Baumaßnahmen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Sachmittel. Jeder Antrag unterliege einer Einzelfallprüfung, die Entscheidung über die Bewilligung der Anträge treffe der Sanierungsbeirat. Normalerweise seien die jeweiligen Antragsteller selbst von der projektbezogenen Abstimmung über Verfügungsmittel ausgeschlossen. Aufgrund der Besonderheit der Zusammensetzung der betroffenen Bewohnerschaft bzw. Akteure im Sanierungsgebiet Gängeviertel wird jedoch vorgeschlagen, hier regelhaft auch den jeweiligen Antragstellern ein Stimmrecht einzuräumen. Andernfalls könnte Gängeviertel e.V. über eigene Anträge nie mit votieren. Diesem Verfahrensvorschlag wird allgemein zugestimmt.

Frau Groß erläutert weiterhin zum Verfahren, dass die formale Prüfung der Anträge durch die Sanierungsträgerin steg vorab erfolge, die auch die Verwaltung und Abrechnung der Verfügungsmittel im Auftrag des Fachamtes SL übernehme. Nicht bewilligte Mittel würden zum Ende eines jeden Jahres verfallen. Bewilligte Anträge müssten spätestens zwölf Monate nach Bewilligung abgeschlossen und abgerechnet sein.

Das Antragsformular steht auf der Website [www.hamburg.de/gaengeviertel/archiv](http://www.hamburg.de/gaengeviertel/archiv) zum Download bereit. Anträge müssen spätestens zwei Wochen vor der Sitzung bei der steg im Stadtteilbüro St. Pauli eingegangen sein, damit sie mit der Einladung zur Sitzung versandt werden können.

#### **TOP 5            Informationen zum Stand der Sanierung**

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

#### **TOP 6            Rückfragen und Hinweise zum Sanierungsgebiet**

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

#### **TOP 7            Termin nächste Beiratssitzung**

Auf Vorschlag von Herrn Haupt wird die nächste Sitzung, die ursprünglich Ende November 2013 vorgesehen war, um einen Monat vorgezogen.

**Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates Gängeviertel ist vorgesehen am  
Montag, den 21. Oktober 2013 von 18.30 - 21.00 Uhr  
in der Cafeteria der Rudolf-Roß-Grundschule, Kurze Straße 30**

Wie angekündigt soll vorab ein **Jour Fixe** stattfinden, um die Sitzung vorzubereiten und Themen festzulegen. Dieser ist vorgesehen **am Montag, den 23. September 2013 um 18.30 in der Loge, Valentinskamp 34.**

Frau Kahrs bedankt sich und schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.